

Die Vorsitzende erteilte Frau Bähr das Wort, die daraufhin die Inanspruchnahme der vom SKM getragenen Tafeln im Rhein-Sieg-Kreis vorstellte (s. Anlage 1).

Anschließend präsentierte Herr Dobersalske die Benutzerzahlen der Tafeln der AWO im Rhein-Sieg-Kreis (s. Anlage 2). Er betonte, dass die Tafeln auch dazu beitragen, Armuts- bzw. Abhängigkeitsstrukturen zu verfestigen. Ziel eines Sozialstaats müsse es sein, die Einrichtungen der Tafeln entbehrlich zu machen.

In der anschließenden Diskussion, an der sich Abg. Neuber, Abg. Deussen-Dopstadt, Abg. Eichner, Ltd. KVD Allroggen, SkB Bruch, Abg. Donix und die Vorsitzende beteiligten, kam zum Ausdruck, dass die Zahl der Benutzer deutlich angestiegen ist. Eine Versorgung aller Tafelnutzer allein mit den durch die Händler zur Verfügung gestellten Lebensmitteln sei nicht gewährleistet. Vielmehr seien immer mehr private Spenden erforderlich, um alle Nutzer zu versorgen.

Nach Einschätzung der Träger gibt es einen unmittelbaren Zusammenhang zwischen Langzeitarbeitslosigkeit und der Nutzung der Tafeln.

Im Übrigen nahm der Ausschuss den Vortrag zur Kenntnis.